

TAUFE

- 1. Die Taufe Jesu**
- 2. Die Taufe der Rus'**
- 3. Das Mysterion der Taufe**



Die Taufe Jesu Christi

Biblischer Text: Matthäus 3, 13-17; Markus 1, 9-11; Lukas 3, 21-22; Johannes 1, 31-34.

Inhalt und Bedeutung: 12 Tage nach dem Christgeburtsfest (Weihnachten) feiert die Kirche das Fest der Taufe Christi durch seinen Vorläufer Johannes den Täufer im Jordan, also am 6. Januar (entspricht dem 19.1. bei Verwendung des julianischen Kalenders); sie steht am Beginn seines öffentlichen Auftretens und Wirkens. Wir nennen dieses Fest Theophanie, was „Erscheinung Gottes“ bedeutet, denn in der Taufe Christi erscheint Gott direkt den Menschen:

- Gott offenbart sich als der dreieinige Gott, als der eine Gott in drei Personen:

- Gott der Vater, der hier unsichtbar aus dem Himmel spricht
- Gott der Sohn, der Mensch geworden und im Jordan getauft worden ist
- Gott der Heilige Geist, der in Gestalt einer Taube auf Christus herabkommt;

- Christus wird als Gottes Sohn bezeugt, sowohl durch die Worte des Vaters „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe“, als auch durch das sichtbare Herabkommen des Heiligen Geistes auf ihn.

Diese Erscheinung Gottes ist eine Erleuchtung für die Gläubigen, denn sie vermögen dadurch Gott zu erkennen.

Auch die Materie bleibt von der Taufe Christi nicht unberührt: Indem Christus in das Wasser des Jordans hineinstieg und untertauchte, heiligt und verwandelt er die Schöpfung.

Umsetzung im Unterricht:

- Zunächst wird die Geschichte von der Taufe Christi erzählt oder aus einer altersgemäßen Kinderbibel (vor-) gelesen.
- Die Kinder sollen dann anhand der Ikonenvorzeichnung die Geschichte nacherzählen. Die dargestellten Personen sollen benannt werden:

Christus, Johannes der Täufer, die Engel (diese sind im biblischen Bericht nicht erwähnt, werden aber auf den Ikonen dargestellt; sie stellen die Vertreter der himmlischen Sphäre dar). Die Darstellung des einen Gottes in seinen drei Personen soll herausgearbeitet werden: Gott der Vater (symbolisiert durch das Himmelssegment) - Gott der Sohn - Gott der Heilige Geist (durch die Taube im himmlischen Lichtstrahl).

- Die Kinder sollen die Ikone vervollständigen: es fehlen die Namenszüge bei Christus und Johannes dem Täufer, es fehlt die Benennung der Ikone; zum himmlischen Lichtstrahl können die Worte Gottes ergänzt werden; unter die Ikone kann das Troparion geschrieben werden. Fällt den Kindern das Schreiben schwer, können die Texte auch ausgeschnitten und aufgeklebt werden. Abschließend sollte die Ikone ausgemalt werden; eine farbige Vorlage kann für die Farbgebung hilfreich sein.

- Das Troparion sollte gemeinsam besprochen und erklärt werden. Die fortgeschritteneren Kinder können es auch auswendig lernen; empfehlenswert ist es, das Troparion auch gemeinsam zu singen.

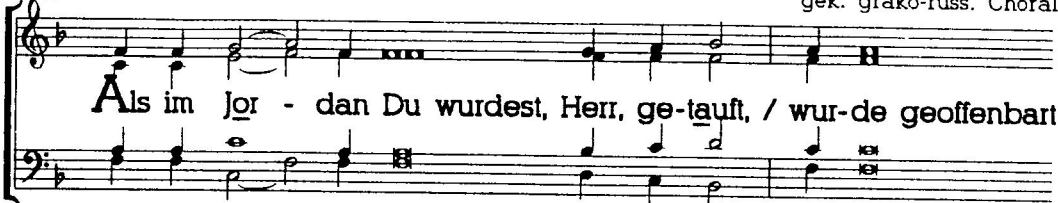
Troparion zur Taufe Christi (im 1. Ton):

*Als im Jordan Du wurdest, Herr, getauft,
wurde geoffenbart die Anbetung der Dreiheit.
Des Vaters Stimme legte Zeugnis für Dich ab,
da er Dich nannte den geliebten Sohn,
und der Geist in Gestalt einer Taube
beträchtigte die Gewissheit des Wortes.
Erschienen bist du, Christus Gott,
und hast die Welt erleuchtet, Ehre sei Dir!*

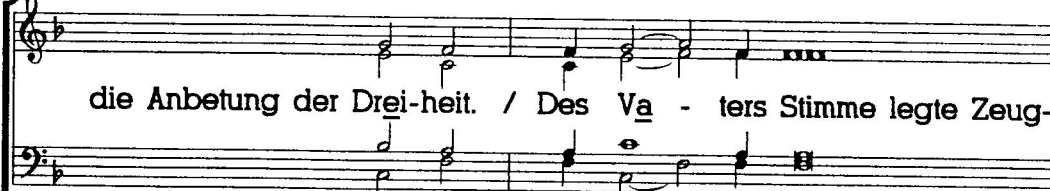
*Во Иордане крещающуся Тебе, Господи,
Тройческое явился поклонение:
Родителей бо глас свидетельствоваше
Тебе, возлюбленного Тя Сына именуя,
и Дух, в виде голубине,
извествоваше словесе утверждение.
Явлейся, Христе Боже,
и мир просвещей, слава Тебе!*

TROPARION - 1. TON

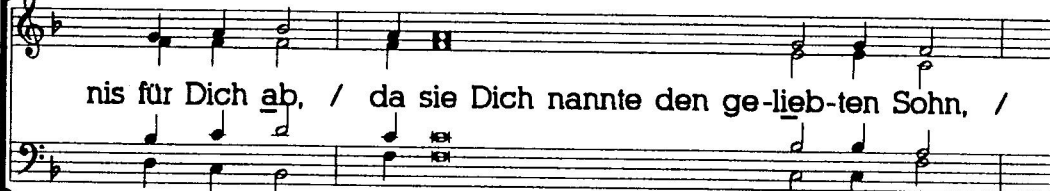
1 gek. gräko-russ. Choral



Als im Jor - dan Du wurdest, Herr, ge-tauft, / wur-de geoffenbart



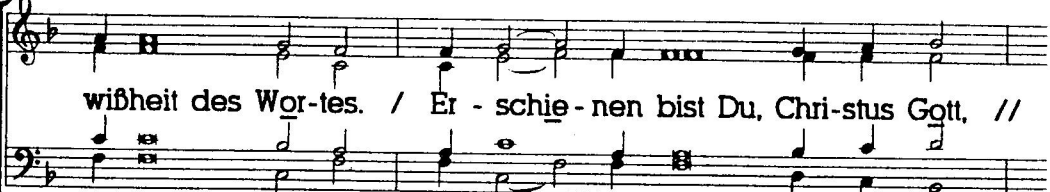
die Anbetung der Drei-heit. / Des Va - ters Stimme legte Zeug-



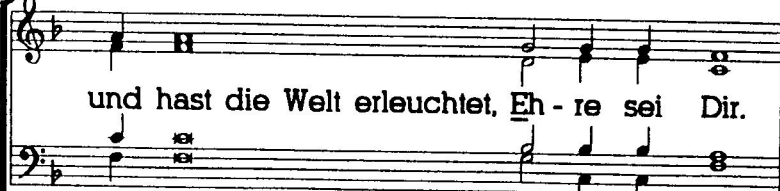
nis für Dich ab, / da sie Dich nannte den ge-lieb-ten Sohn, /



und der Geist in Gestalt ei - ner Tau-be / be-kräftigte die Ge -



wisheit des Wor-tes. / Er - schie - nen bist Du, Chri-stus Gott, //



und hast die Welt erleuchtet, Eh - re sei Dir.

Wortschatz:

Christgeburtstfest - Рождество Христово

Dreieinigkeit - Троица

Engel - ангел

Erleuchtung - просвещение

Erscheinung - явление

Gottes Sohn - Сын Божий

Heiliger Geist - Святой Дух

Hl. Johannes der Täufer - Св. Иоан Креститель/ der Vorläufer -

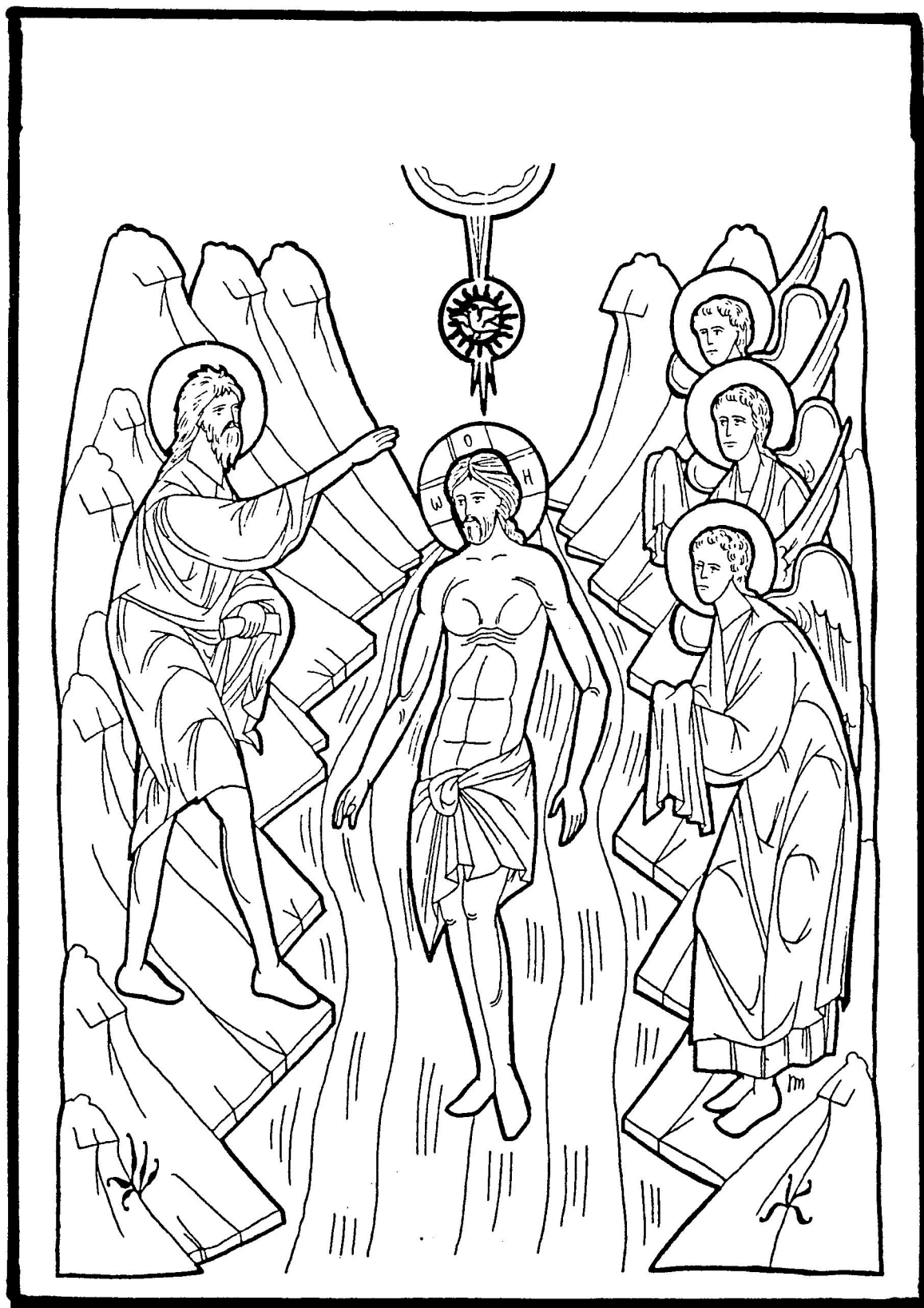
Предтеча

Offenbarung - откровение

Taube - голубь

Taufe - крещение

Theophanie – Богоявление



Texte zum Einfügen in die Ikone:

Taufe des Herrn

IC XC

HI. Johannes

Dies ist mein geliebter Sohn,
an dem ich Wohlgefallen habe!

Крещение Господне

IC XC

Св. Иоан

Сей есть Сын Мой возлюбленный,
в Котором Мое благоволение!

Matthäus 3, 13-17

Die Taufe Jesu

¹³ Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

¹⁴ Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig, von dir getauft zu werden. Und du kommst zu mir?

¹⁵ Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt «so sein»! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da läßt er ihn.

¹⁶ Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm geöffnet, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf sich kommen.

¹⁷ Und siehe, eine Stimme «kommt» aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Крещение Иисуса

¹³ Тогда приходит Иисус из Галилеи на Иордан к Иоанну креститься от него.

¹⁴ Иоанн же удерживал Его и говорил: мне надобно креститься от Тебя, и Ты ли приходишь ко мне?

¹⁵ Но Иисус сказал ему в ответ: оставь теперь, ибо так надлежит нам исполнить всякую правду. Тогда Иоанн допускает Его.

¹⁶ И, крестившись, Иисус тотчас вышел из воды, — и се, отверзлись Ему небеса, и увидел Иоанн Духа Божия, Который сходил, как голубь, и ниспускался на Него.

¹⁷ И се, глас с небес глаголющий: Сей есть Сын Мой возлюбленный, в Котором Мое благоволение.

Маркус 1, 9-11

⁹ Und es geschah in jenen Tagen: Jesus kam von Nazareth in Galiläa und wurde von Johannes im Jordan getauft.

¹⁰ Und sobald er aus dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen und den Geist wie eine Taube auf ihn herabfahren.

¹¹ Und eine Stimme kam aus den Himmeln: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

⁹ И было в те дни, пришел Иисус из Назарета Галилейского и крестился от Иоанна в Иордане.

¹⁰ И когда выходил из воды, тотчас увидел Иоанн разверзающиеся небеса и Духа, как голубя, сходящего на Него.

¹¹ И глас был с небес: Ты Сын Мой возлюбленный, в Котором Мое благоволение.

Лukas 3, 21-22

²¹ Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde und Jesus getauft war und betete, daß der Himmel geöffnet wurde

²² und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn herabstieg und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

²¹ Когда же крестился весь народ, и Иисус, крестившись, молился: отверзлось небо,

²² и Дух Святый нисшел на Него в телесном виде, как голубь, и был глас с небес, глаголющий: Ты Сын Мой Возлюбленный; в Тебе Мое благоволение!

Die Taufe der Rus'

Text aus der Chronik des Nestor (zusammengestellt Anfang 12. Jahrhundert):

„Auf Gottes Geheiß aber erkrankte Vladimir (der noch heidnische Fürst der Rus') damals an den Augen und konnte nichts sehen. Er war sehr betrübt und wusste nicht, was er tun sollte. Die Kaisertochter aber (aus Konstantinopel, seine christliche Braut) sandte zu ihm und ließ ihm sagen: „Wenn du diese Krankheit los sein willst, dann lass dich schnell taufen.“ ... Und Vladimir befahl, ihn zu taufen. ... Und als der Bischof ihm die Hand auflegte, wurde Vladimir sehend. Vladimir aber sah diese plötzliche Heilung und lobte Gott: „Jetzt habe ich den wahren Gott erkannt!“ ...

Als Vladimir nach Kiev kam, befahl er die heidnischen Götzenbilder umzustürzen, die einen umzuhacken, die anderen dem Feuer zu überantworten. ... Dann schickte Vladimir Boten durch die ganze Stadt und ließ verkünden: „Wer sich nicht morgen am Fluss einfindet, sei er reich oder arm oder ohne jeglichen Besitz oder ein Knecht, der soll mir verhasst sein.“ ... Am anderen Morgen aber ging Vladimir mit den Priestern ... an den Dnjepr; dort hatten sich zahllose Leute versammelt. Sie stiegen ins Wasser, die einen bis zum Hals, die anderen bis zur Brust, die Jungen aber bis über die Hüften nahe beim Ufer; andere wieder hielten Kinder auf dem Arm. Die Erwachsenen aber wateten durch den Fluss zu den Priestern hin. Die Priester aber standen an einem Fleck und vollzogen die Gebete. Und es war eine Freude zu sehen im Himmel und auf der Erde, da soviel Seelen gerettet wurden. Der Teufel aber stöhnte: „Weh mir, dass ich von hier vertrieben werde! ... Ich werde in diesen Ländern schon nicht mehr herrschen!“ Das getaufte Volk aber ging heim, jeder in sein Haus. Vladimir aber war froh, dass er selbst und sein Volk Gott erkannt hatten. Er schaute zum Himmel empor und sprach: „Christus, Gott, der Du Himmel und Erde gemacht hast. Schau herab auf dieses neue Volk und schenke ihnen, Herr, Dich zu erkennen, den wahrhaften Gott, wie Dich die christlichen Länder erkannt haben. Stärke auch in ihnen den rechten und unverfälschten Glauben, und hilf mir, o Herr, gegen den bösen Feind den Teufel, auf dass ich, vertrauend auf Dich und Deine Macht, seine Ränke besiege.“ Und nachdem er so gesprochen hatte, befahl er Kirchen zu zimmern ... Und er begann, in den Städten Kirchen aufzurichten und Priester ein-

zusetzen und das Volk in den Städten und Dörfern zur Taufe zu führen.“

Inhalt und Bedeutung: Nach der kirchlichen Überlieferung hat das russische Volk im August 988 den orthodoxen Glauben angenommen. Dieses Ereignis, das wir „Taufe der Rus“ nennen, also die Taufe des hl. apostelgleichen Fürsten Vladimir und auf seinen Befehl hin der Bevölkerung, ist also die Geburtsstunde der Orthodoxen Kirche in Russland.

Im Verlust des Augenlichts Vladimirs und seiner Wiedererlangung nach der Taufe wird dramatisch veranschaulicht, was die Erleuchtung der Gläubigen durch die Taufe bedeutet, nämlich die Erkenntnis Gottes: der Blinde wird sehend - der, der Gott vorher nicht erkannte, erkennt ihn nun: „Jetzt habe ich den wahren Gott erkannt!“

Umsetzung im Unterricht:

- Zunächst wird der Text aus der Chronik des ehrwürdigen Nestor, eines Mönches aus dem Kiever Höhlenkloster, gelesen und erläutert.
- Die Kinder sollen dann die einzelnen Teile der Ikone ausschneiden und auf einem Blatt Papier richtig zusammengesetzt aufkleben. Die Personen/Personengruppen sollen benannt werden und die Namen des Herrn und der vier Heiligen ergänzt werden (entweder selbst schreiben oder ausschneiden und aufkleben lassen): Christus im Himmelssegment; in der Mitte vor der Kirche mit dem großen Kreuz in der Hand der Apostel Andreas, der der Überlieferung nach als erster das Evangelium in der Rus gepredigt hat; links von ihm (vom Betrachter aus gesehen) der hl. Fürst Vladimir; rechts neben dem Apostel Vladimirs Großmutter, die hl. Fürstin Olga, die schon zuvor das Christentum angenommen hatte; am rechten Rand in der Mitte der Ikone der hl. Mönch und Chronist Nestor, aus dessen Chronik unsere Erzählung stammt; unter ihm in weißen Gewändern die bereits Getauften; in der Mitte der Ikone im Fluss Dnjepr die Täuflinge; am linken Rand der Ikone in der unteren Hälfte die Kleriker, die das Volk taufen.
- Die Ikone der Taufe Christi und diese der Taufe der Rus können verglichen werden; beide haben die gleiche Grundstruktur. Abschließend soll die Ikone ausgemalt werden.
- Für jüngere Kinder sollte die Geschichte altersgemäß erzählt werden und dann die Umrisszeichnung (nicht das Puzzle) ausgemalt werden.

Text in Russisch:

По божественному промыслу разболелся в то время Владимир глазами и не видел ничего. И скорбел сильно и не знал, что сделать. И послала к нему царица сказать: «Если хочешь избавиться от болезни этой, то крестись поскорей; если же не крестишься, то не избудишь недуга своего». Услышав это, Владимир сказал: «Если вправду исполнится это, то поистине велик бог христианский». И повелел крестить себя. Епископ же корсунский с царицыными попами, огласив, крестил Владимира. И когда возложил руку на него, тотчас же прозрел он. Ощутив свое внезапное исцеление, Владимир прославил бога: «Теперь узнал я бога истинного».

сам вернулся в Киев. И когда пришел, повелел опрокинуть идола — одних изрубить, а других сжечь.

Затем послал Владимир по всему городу со словами: «Если не придет кто завтра на реку — будь то богатый или бедный, или нищий, или раб — да будет мне враг». Услышав это, с радостью пошли люди, ликуя и говоря: «Если бы не было это хорошим, не приняли бы это князь и бояре». На следующий же день вышел Владимир с попами царицыными и корсунскими на Днепр, и сошлось там людей без числа. Вошли в воду и стояли там одни до шеи, другие по грудь, молодые же у берега по грудь, некоторые держали младенцев, а уже взрослые бродили, попы же совершали молитвы, стоя на месте. И была видна радость на небе и на земле по поводу стольких спасаемых душ; а дьявол говорил, стеная: «Увы мне! Прогоняют меня отсюда! Здесь думал я обрести себе жилище, ибо здесь не слышно было учения апостольского, не знали здесь бога, но радовался я служению тех, кто служил мне. И вот уже побежден я невеждой, а не апостолами и не мучениками; не буду уже царствовать более в этих странах». Люди же, крестившись, разошлись по домам. Владимир же был рад, что познал бога сам и люди его, посмотрел на небо и сказал: «Христос бог, сотворивший небо и землю! Взгляни на новых людей этих, и дай им, господи, познать тебя, истинного бога, как познали тебя христианские страны. Утверди в них правильную и неуклонную веру, и мне помоги, господи, против дьявола, да одолею козни его, надеясь на тебя и на твою силу». И, сказав это, приказал рубить церкви и ставить их по тем местам, где прежде стояли кумиры. И поставил церковь во имя святого Василия на холме, где стоял идол Перуна и другие и где творили им требы князь и люди. И по другим городам стали ставить церкви и определять в них попов, и приводить людей на крещение по всем городам и селам.

Texte zum Einfügen in die Ikone:

Die Taufe der Rus'

IC XC

HI. Apostel Andreas

HI. Fürst Vladimir

HI Fürstin Olga

Крещение Руси

IC XC

св. апостол Андрей

св. князь Владимир

св. княгиня Ольга





Das Mysterion der Taufe

Bedeutung: Nach dem Vorbild der Taufe Christi und auf seinen Befehl hin (Matthäus 28,19: „Darum geht hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“) werden Gläubige bei ihrer Aufnahme in die Kirche getauft. Die Taufe wird seit alters her auch „Erleuchtung“ genannt, denn in der Taufe wird der Täufling erleuchtet durch die Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes, er tritt aus der Finsternis hinein in das göttliche Licht. Es werden sowohl Erwachsene wie auch Kinder getauft, denn keiner ist von der Gnade Gottes ausgeschlossen.

Der wichtigste Teil des Taufritus' ist das dreimalige Untertauchen des Täuflings in das Wasser (ist Untertauchen aus besonderen Gründen unmöglich, dann dreimaliges Übergießen mit Wasser) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Dies beinhaltet zwei Aspekte: 1) Die Taufe symbolisiert, dass der Täufling mit Christus gestorben und begraben ist und mit Christus wieder auferstanden ist: So wie Christus gestorben und begraben war, so taucht der Täufling mit ihm im Wasser unter wie in den Tod und das Grab, und so wie Christus vom Tod erstanden ist, so taucht der Täufling mit ihm wieder aus dem Wasser wie aus dem Grabe auf. Der Getaufte ist wiedergeboren durch die Taufe. Indem Christus den Tod überwunden hat, schenkt er dem Getauften das Leben. Durch die Taufe erhält der Täufling Anteil an Christus, er wird eingegliedert in den Leib Christi, die Kirche (vgl. Römer 6, 1-11);

2) Die Taufe hat eine reinigende Wirkung, denn durch die Taufe geschieht Vergebung der Sünden. So wie das Wasser den Schmutz vom Körper abwäscht, so reinigt das Wasser der Taufe den Täufling von seinen Sünden. Dies wird auch durch die weiße Farbe des Taufkleides ausgedrückt, mit dem der Getaufte direkt nach seiner Taufe bekleidet wird.

Zum feierlichen Taufritus in der Kirche gehören:

- die Absage des Täuflings bzw. seines Paten, wenn es sich um ein Kind handelt, an den Satan (Priester: „Entsagst du dem Satan und allen seinen Werken ...?“ - Täufling bzw. Pate: „Ich entsage.“),
- das Sprechen des Glaubensbekenntnisses durch den Täufling bzw. Paten,

- die Weihe des Taufwassers durch den Priester,
- die Weihe des Salböls und die Salbung des Täuflings an Stirn, Brust, zwischen den Schultern, an Händen und Füßen, als Zeichen dafür, dass der Täufling ein Mitstreiter Christi wird
- die Taufe selbst,
- das Bekleiden des Täuflings mit dem weißen Gewand, dem Gewand der Gerechtigkeit. Oft bekommt der Täufling dann auch ein kleines Taufkreuz an einer Halskette umgetan.

Unmittelbar danach folgt das Mysterion der Myronsalbung, die Stärkung des Neugetauften durch den Heiligen Geist.

Umsetzung im Unterricht:

- Schön wäre es, wenn die Kinder bei einer Taufe dabei sein könnten. Das Betrachten eine Videoaufnahme einer Taufe hat den Vorteil, das man das Band auch anhalten kann, um Dinge zu erklären, oder eine Stelle noch einmal anschauen kann. Der Ablauf der Taufe und ihre Bedeutung können entweder davor oder danach besprochen werden.
- Um den Kinder ihre eigene Taufe ins Bewusstsein zu bringen, die die meisten ja nicht bewusst miterlebt haben dürften, sollen sie die Teile des Taufbeckens des Bastelbogens ausmalen und zusammenkleben und dann zuhause (mit Hilfe ihrer Eltern) beschriften. Das Taufbecken ohne Kerzen und Beschriftung (I) wird ausgeschnitten, entlang der gestrichelten Linie geknickt und so mit dem Seitenstreifen aufgeklebt, dass dieses Taufbecken (I) genau die entsprechenden Teile von Taufbecken II überdeckt; durch Aufklappen des neutralen „oberen“ Taufbeckens werden dann die Daten der eigenen Taufe sichtbar.

Wortschatz:

Glaubensbekenntnis - Символ веры

Myronsalbung - миропомазание

Öl - елей

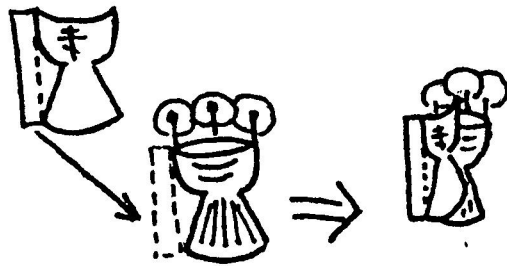
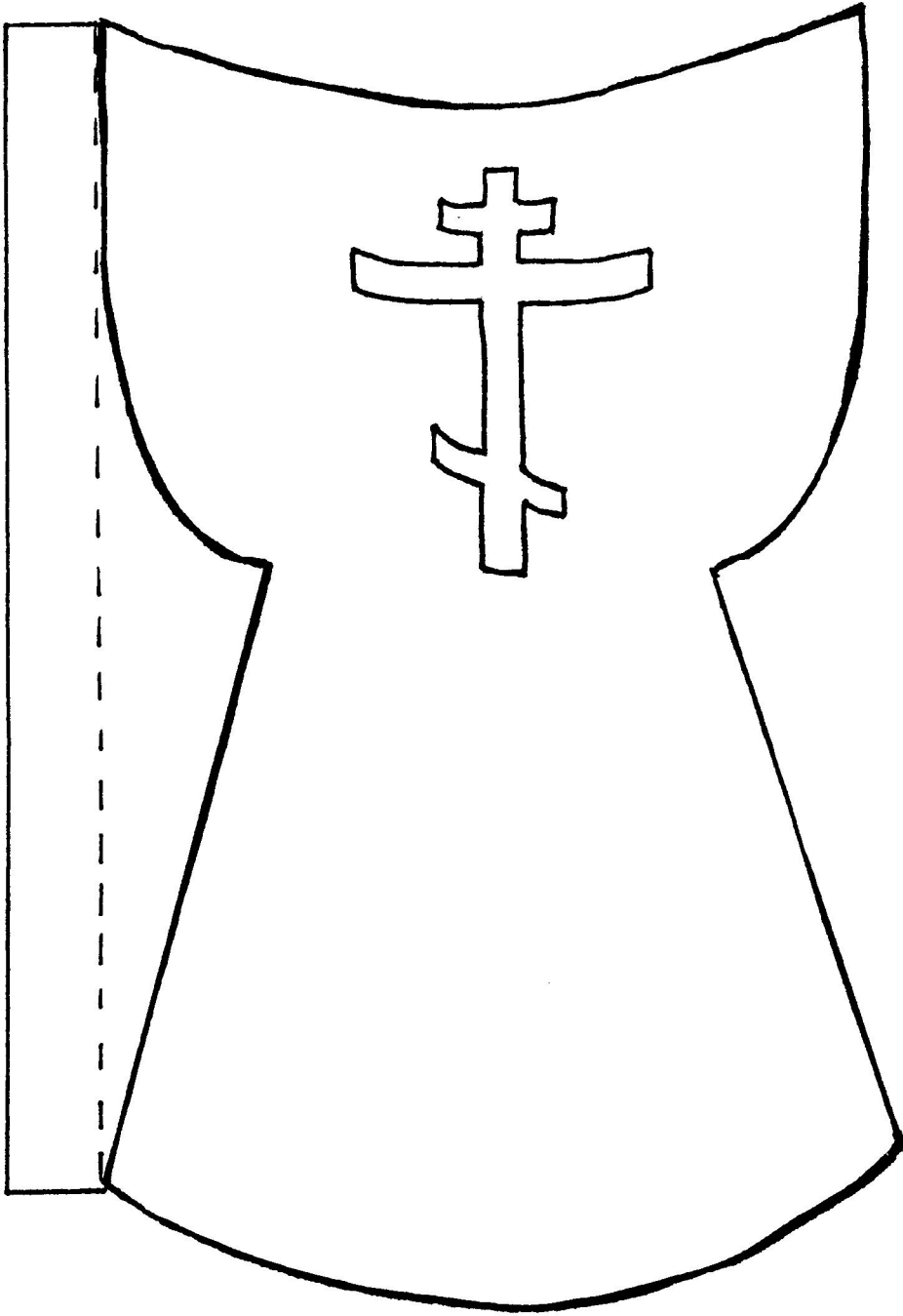
Pate - восприемник, крестник

Salbung - помазание

Taufkreuz - нательный крестик

Täufling - крещаемы

Untertauchen - погружение



Name: Илья

Geburtsdatum:
Дата рождения

Taufdatum:
Дата крещения

Kirche:
Церковь

Ort:
Место

Priester:
Священник

Paten:
Восприимчивый

